

PROJEKTINFORMATION



Strengthening the Ministry of Nature Protection of the Republic of Armenia in Introduction of the System of Integrated Pollution Prevention and Control (IPPC) AM10/ENP-PCA/EN/06

Partnerland: Armenien
Programm: ENP National Action Programme 2011
Zeitraum: 24 Monate
Budget: 1.000.000 €
Projektleitung: BMU
Projektmanagement: GIZ
RTA: Herr Theodor Juroszek (BMW) i
Kurzzeitexperten: 25 aus Deutschland und Spanien
Konsortialpartner: Spanien
Projektziel: Unterstützung der armenischen Regierung bei der Einführung eines Systems zur integrierten Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung (IVU) durch Industriemissionen sowohl durch die Entwicklung eines rechtlichen, institutionellen und administrativen Rahmenwerks für eine integrierte Genehmigung und Inspektion als auch durch Capacity Building für Verwaltung und Stakeholder.
Wichtigste betroffene EU-Richtlinien:
2010/75/EU, 2008/1/EG

Weitere Informationen:
BMU
Referat E III 5
11055 Berlin
Frau Martina Karbowski
Tel.: +49 30 183054249
Fax: +49 30 183053338
martina.karbowski@bmu.bund.de

Was ist Twinning?

Ziel eines Twinning-Projekts ist es, neue EU-Mitgliedstaaten, EU-Kandidatenländer und Staaten der Europäischen Nachbarschaft bei der Angleichung an das europäische Recht („acquis communautaire“) und dem Aufbau der dazu notwendigen Verwaltungskapazitäten („institution building“) zu unterstützen. Im Rahmen des EU-Twinning-Programms geben Experten aus Verwaltungen der EU-Mitgliedstaaten ihr Wissen und ihre Erfahrungen in der Umsetzung des EU-Rechts in bestimmten Bereichen an die Kollegen im jeweiligen Partnerland weiter. Dazu wird ein Langzeitberater („Resident Twinning Advisor“ = RTA) entsandt, der mit Unterstützung von Kurzzeitexperten für die gesamte Projektdauer vor Ort arbeitet und den Partner bei der Umsetzung konkreter Projektziele berät.

Projekthalte

Komponente 1: Schaffung der rechtlichen Rahmenbedingungen für ein IVU-System

Komponente 2: Stärkung des institutionellen Rahmenwerks für ein IVU-System als Grundlage für den Vollzug

Komponente 3: Kapazitätsaufbau durch umfangreiche Trainingsmaßnahmen für Mitarbeiter des Naturschutzministeriums, andere Stakeholder, relevante Unternehmen, NGOs und Massenmedien.

Komponente 4: Auswahl von zwei Pilotprojekten und Durchführung von Pilotgenehmigung und -inspektion

Erwartete Resultate:

- Verbessertes und weiterentwickeltes rechtliches Rahmenwerk für die Einführung eines IVU-Systems für Industrieanlagen
- Verbesserter und gestärkter institutioneller und administrativer Aufbau für eine integrierte Genehmigung und Kontrolle in Armenien
- Gestärkte Kapazitäten des Ministeriums für Naturschutz und der Stakeholder für die Abläufe einer integrierten Genehmigung, Monitoring, Inspektion und Durchsetzung
- Gestärkte Fähigkeiten und Erfahrungen des Ministeriums für Naturschutz im Bereich der integrierten Genehmigung und Kontrolle durch zwei Pilotvorhaben